Neue-Zeitung-Beilage für Kinder Nr. 31, 2. August 2019

„Jeder tanzte und fühlte sich wunderbar“

Traditionspflege-Camp in Woj

„Es macht einfach Spaß, auch im Sommer eine Woche zusammen zu verbringen“, sagten Csenge, Hanna und Merci, die schon „Stammgäste“ des Traditionspflege-Camps in Woj/Baj sind. Heuer wurde das Lager vom 22. bis 26. Juli von der örtlichen Deutschen Nationalitätenselbstverwaltung veranstaltet. Schauplatz war das „IKSZT-Haus“ von Woj, wo auf die 42 Kinder ein buntes Programm wartete.

Neben dem Einstudieren der kirchlichen deutschen Lieder und des Vaterunsers am Montag haben die SchülerInnen alte Gegenstände kennengelernt und Erzählungen gehört. Diese inspirierten die Kinder, und in drei kleineren Gruppen trugen sie nach eigenen Ideen kürzere Stücke vor. So wurde z. B. die Tradition des Brotbackens oder die „I-pi-dumm-Sage“ wiederbelebt.

Am Dienstag schnupperte die Wojer Gruppe fremde Luft: In der Kirche von Augustin/Agostyán erklang der schöne Gesang der kleinen Besucher. Die Fahrt ging später Richtung Tarian/Tarján, wo Pater Zoltán auf die Kinder wartete. Es wurde auch in der Tarianer Kirche gesungen und gebetet. Nach dem wohlverdienten Mittagessen machten sich die Kinder wieder auf den Weg und besuchten die Weinkellereien, wo sie mit leckeren hausgemachten Sirupen bedient wurden. „Jeder tanzte und fühlte sich wunderbar“, erinnerte sich Hanna.

Der Mittwochmorgen begann wieder mit einer Busfahrt, aber mit einer viel

(Fortsetzung auf Seite 2)

42 Kinder verbrachten die Woche zusammen

Wie ging es früher?

Was? Wo?

Sommerrätsel	Seite 3
Kreis auf Kreis	Seite 4
Was kommt im August auf den Teller	Seite 5
Geburtstagstorten	Seite 6-7

Waschbär Willy auf Europareise

Dav, Freunde!

Die niederländischen Holzklumpen, die ich in Amsterdam ausprobiert habe, sind schon Vergangenheit! Jetzt bin ich in der Stadt der Türme und reise mit dem Fahrrad, da hier alles so flach ist. Einmal bin ich ans Ufer gegangen und ratet mal, was ich dort gefunden habe? Eine neue Freundin! Die Heimischen nennen sie nur „Den lille Havfrue“, ich sag nur kleine Meerjungfrau oder liebe Mary. Sie sagt, dass sie aus Bronze ist und seit mehr als 100 Jahren schon hier sitzt. Verrückt, oder?

Na tschüssi!

Willy

Waschbär Willy ist in der Hauptstadt von _____ , in _____ .

Wusstet ihr, dass…?

… Flamingos nur kopfüber essen können?

Die meiste Zeit ihres Lebens verbringen die rosagefiederten Vögel bis zum Bauch im Wasser. Werden sie hungrig, biegen sie den langen Hals nach unten und legen die flache Seite des Schnabels auf dem seichten Gewässerboden ab. Ihre Zunge benutzen sie wie ein Sieb, um das Wasser herauszudrücken.

Kleine Krebse, Plankton oder Algen bleiben aber in den kleinen Lamellen im Schnabel hängen und können so verspeist werden. In tiefem Gewässer tauchen Flamingos kopfüber nach Beute.

Traditionspflege-Camp in Woj

(Fortsetzung von Seite 1)

„Das Wandern ist der Kinder Lust“

kürzeren. Totis/Tata, eine der schönsten Städte des Komitats Komorn-Gran, wurde besichtigt. In der Burg haben die Kinder dank einer museumpädagogischen Beschäftigung neue Wunder und Geheimnisse entdeckt und viel über die Gegend gelernt. Mit ein paar Kugeln leckeren Eises haben die SchülerInnen neue Kraft und Energie geschöpft und sind bis nach Hause spaziert.

Kreative und spaßige Ideen waren am Donnerstag gefragt. Den ganzen Tag lang bereitete man sich auf das Abendprogramm „Wer weiß was?“ vor. Es wurde getanzt, gesungen und musiziert. Einige zeigten, wie stark sie sind, wie gut sie mit Flöhen umgehen oder wie witzig sie als Clown sind. Die Vorstellungen waren sehr ideenreich, alle Eltern, Großeltern und Geschwister haben es sehr genossen.

Am letzten Tag war NZjunior als Gast in Woj. Mit verschiedenen Spielen, Rätseln und einem Quiz haben die fleißigsten Deutschkenner das Wochenblatt der Ungarndeutschen kennengelernt. Abschließend haben die Kinder das Freitagsmenü, Knödelsuppe und Schupfnudeln, emsig zusammen zubereitet und verzehrt.

Die Woche ging schnell und fröhlich vorbei. Die Kinder haben einander, die Erwachsenen, ihre Heimat und Gegend und vor allem die Traditionen der Ungarndeutschen besser kennengelernt. Sie wären bestimmt gern im nächsten Jahr wieder dabei.

Dorottya Bach

Die Neue Zeitung ist immer aufgeschlagen

Sommerrätsel

Tragt die Namen der Bilder in die richtigen Kästchen ein!
Was nehmt ihr noch alles in den Urlaub mit?

Lösung:

1. Sonnenbrille
2. Strandball
3. Palme
4. Sonne
5. Liegestuhl
6. Flipflop
7. Eis
8. Badeanzug
9. Sandburg
10. Wasser

Die Katze und der Tiger

Märchen aus der Türkei

Man sagt: Die Katze ist der Onkel des Tigers. Wie dem auch sei, eines Tages sah der Tiger seinen Onkel, die Katze. „Aber Onkel“, fragte der Tiger, „weshalb bist du so klein?“

Die Katze antwortete: „Wenn du in die Hand des Menschenkindes geraten wärest, wüsstest du es!“

„Dann zeig mir doch mal ein Menschenkind!“

„So folge mir!“

Unterwegs weidete eine Büffelherde.

„Onkel, sind das Menschenkinder?“

„Was bedeuten denn schon diese? Ein einziges kleines Menschenkind treibt und jagt hundert davon vor sich!“

Als sie weitergingen, trafen sie eine Herde Pferde.

„Onkel, sind das Menschenkinder?“

„Was bedeuten denn schon diese? Die Menschenkinder steigen auf sie und reiten.“

Nachdem sie eine Strecke weitergewandert waren, trafen sie auf eine Kamelherde.

„Onkel, sind das Menschenkinder?“

„Was bedeuten denn schon diese? Ein Kind stellt einen Zug von zehn bis fünfzehn von ihnen zusammen und leitet und führt sie.“

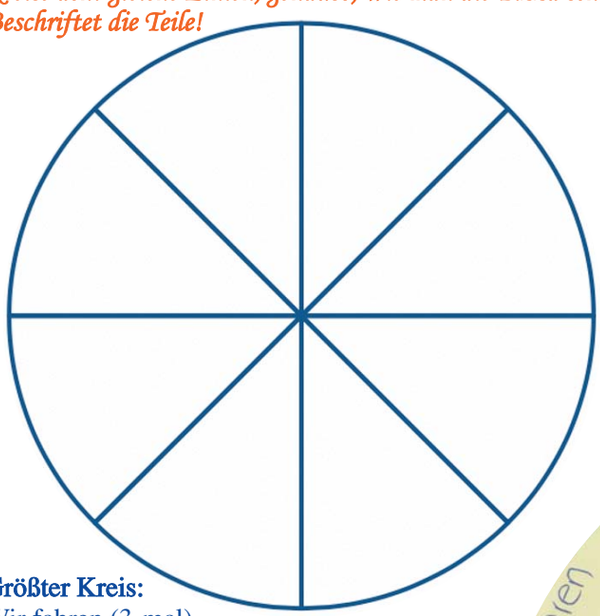
Nach langer Wanderung stiegen sie auf einen Berg. Dort trafen sie einen Holzfäller. Die Katze erklärte dem Holzfäller, was sich zugetragen und was sie mit dem Tiger erlebt habe. Der Holzfäller sprach zum Tiger: „Steck deine Füße in diese Holzspalte und mach sie auseinander.“

Als der Tiger seine Füße in die Spalte gesteckt hatte, zog der Holzfäller schnell das Eisen, mit dem er die Spalte geöffnet hatte, heraus. Die Füße des Tigers waren tüchtig in die Spalte des Holzes eingeklemmt. Der Holzfäller steckte seine Pfeife an und trat vor ihn. Die Katze aber kletterte auf eine Tanne. Da rief der Tiger ihr zu: „Onkel, ob man mich freilässt, wenn ich so groß bin wie du?

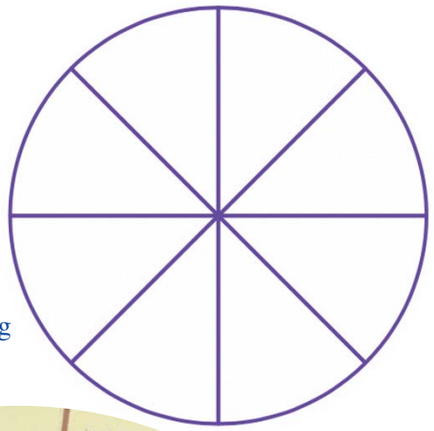
Darauf antwortete die Katze: „Das weiß ich nicht! Miau.“

Kreis auf Kreis

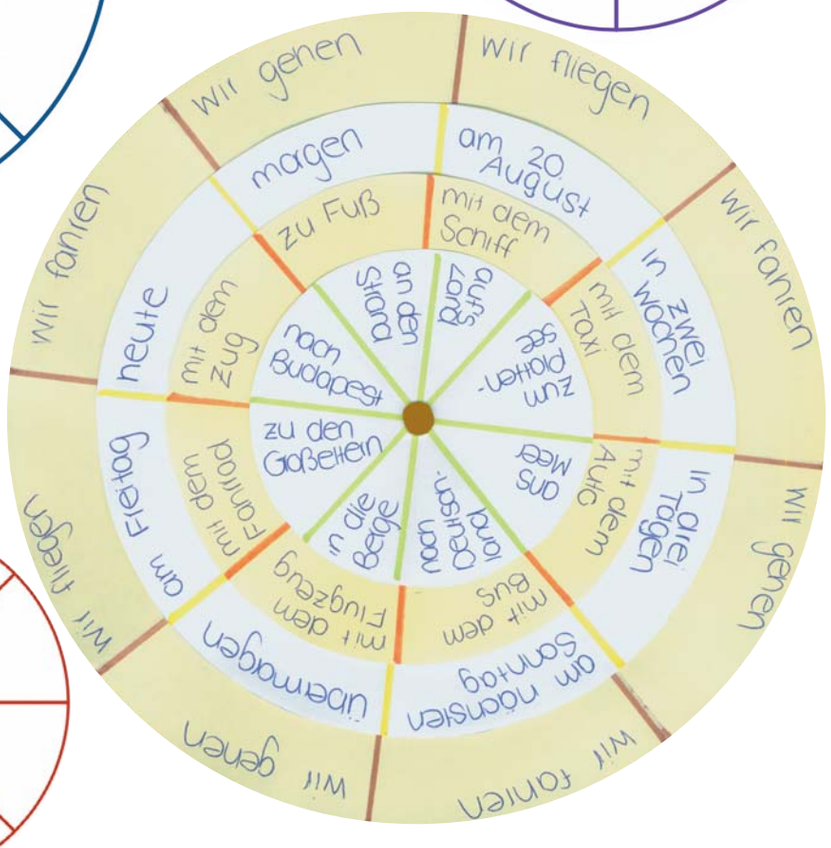
Habt ihr euren DeutschlehrerInnen versprochen, dass ihr während der Sommerferien regelmäßig Deutsch üben werdet? Falls das bis jetzt noch nicht so direkt der Fall war, solltet ihr es nun aber tun. Deshalb haben wir für euch ein 3in1 vorbereitet: Basteln, Spiel und Übung! Macht mit und übt Deutsch – jetzt in den Sommerferien! Glaubt uns, es macht Spaß!
Schneidet vier Kreise aus Papier aus: einen großen, einen mittleren, einen kleinen und einen noch kleineren. Zeichnet auf die Kreise acht gleiche Linien, genauso, wie man die Pizza schneidet.
Beschriftet die Teile!



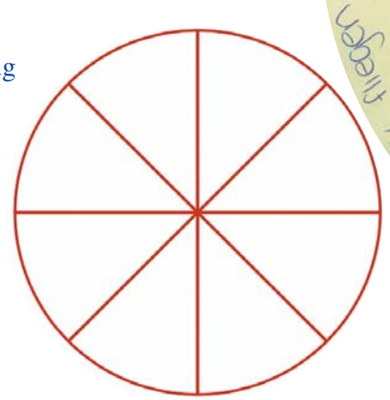
Mittlerer Kreis:
Übermorgen
Am Freitag
Heute
Morgen
Am 20. August
In zwei Wochen
In drei Tagen
Am nächsten Sonntag



Größter Kreis:
Wir fahren (3-mal)
Wir gehen (3-mal)
Wir fliegen (2-mal)

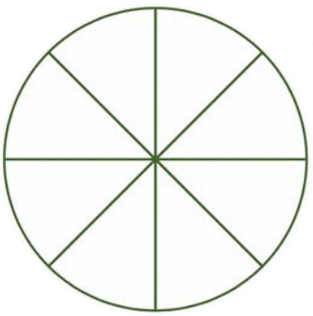


Kleiner Kreis:
Mit dem Bus
Mit dem Flugzeug
Mit dem Fahrrad
Mit dem Zug
Zu Fuß
Mit dem Schiff
Mit dem Taxi
Mit dem Auto



Nach der Beschriftung macht ein Loch in der Mitte und steckt eine Briefklammer durch!
Damit ist unser 3in1 bereit für das Spiel. Dreht die Scheiben und formuliert damit Sätze! Schreibt sechs Sätze auf!

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____



Kleinster Kreis:
In die Berge
Zu den Großeltern
Nach Budapest
An den Strand
Aufs Land
Zum Plattensee
Ans Meer
Nach Deutschland

Was kommt im August auf den Teller?

Obst und Gemüse in der Saison zu kaufen schützt nicht nur die Umwelt, sondern auch den Geldbeutel und schmeckt einfach tausendmal besser. Wir verraten euch, was ihr im August ohne Bedenken in großen Mengen verspeisen dürft!

Zwetschgen

Zwetschgen sind eine Unterart der Pflaumen. Sie sind dunkellila, haben eine ovale Form und schmecken sehr süß. Oft werden sie von einer weißen Wachsschicht umzogen, welche sie vor dem Austrocknen schützen soll. Die solltet ihr vor dem Essen immer abwaschen. Zwetschgenbäume werden bis zu 6 Meter hoch – unglaublich, oder? Mit Zwetschgen kann man auch superleckere Kuchen backen, also auf ans Zwetschgen-Sammeln und Teig-Anrühren!

Trauben

Bei Trauben muss man zwischen Wein- und Tafeltrauben sowie zwischen blauen, rosa und gelben Traubensorten unterscheiden. Wie der Name schon verrät, werden aus den Weintrauben leckere Weine hergestellt, und die Tafeltrauben sind für den Verzehr bestimmt. Die blauen Trauben schmecken meist süßlicher als die gelben. Wenn ihr Quark mit etwas Zitronensaft mischt, ein paar Haferflocken in der Pfanne röstet und alle Zutaten dann in einem Becher serviert – habt ihr ein perfektes und einfaches Sommerdessert mit Trauben!

Zucchini

Die Zucchini gehört zu den Kürbisgewächsen und ist besonders in der mediterranen Küche ein beliebtes Gemüse. Gegrillt und in Olivenöl eingelegt, wird sie zur optimalen Antipasti. Doch nicht nur die Früchte der Zucchinipflanze lassen sich verzehren, auch die schönen gelben Blüten sind essbar! Damit die Zucchinis auch richtig schön wachsen, brauchen sie einen warmen, sonnigen und geschützten Platz.

Möhren

Die orangenen Möhren kennen wir alle, doch es gibt sie auch von rotviolett bis tiefschwarz, oder sogar ganz weiß zu kaufen. Die dunkelvioletten Karotten kamen ursprünglich aus Persien, da dort sowohl die gelben als auch die schwarzen Karotten wuchsen. Die lila Karotte gelangte im 12. Jahrhundert nach Spanien und von dort später nach Italien, Frankreich und Deutschland, wo sie bis ins 19. Jahrhundert angebaut wurde.

Wassermelonen

Wassermelonen bestehen zu 90 Prozent aus Wasser, daher galt sie in vielen Trockengebieten Afrikas lange Zeit als Wasserquelle. Wassermelonen sind relativ trockenresistent und wachsen am besten auf fruchtbarem, sandigem Boden an heißen, sonnigen, trockenen Standorten. In den Gebieten, in denen die Wassermelone angebaut wird, kann sie auch verwildern – so ist sie in Teilen West-Australiens sogar zu einer Plage geworden.

Gruppe Meise des Wandorf-Kindergartens
Ödenburg

Luca Bacsa, Alexia Bömer
Klasse 5d, Joseph-Implom-Grundschule Jula

Tímea Szax
Klasse 4, Deutsche Nationalitätengrundschule Tscholnok

Kinder des Zippel-Zappel Deutschen Nationalitätenkindergartens
Wudersch

Zselyke Szabó
Klasse 3c, Parkstraße Katholische Grundschule Mohatsch

Andrea Kovács, Liza Szabó
Klasse 2, Váci-Mihály-Grundschule
Agendorf

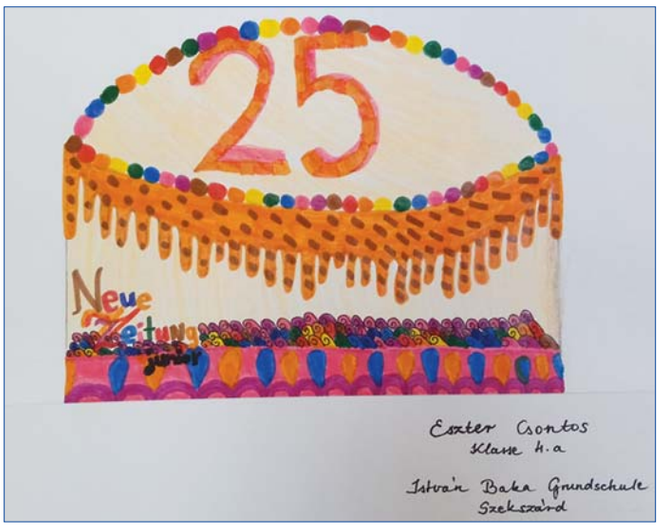
Anna Adamovics, Vince Csizmadia
Klasse 2b, Miklós-Radnóti-Grundschule
Moor

Jázmin Balázs, Krisztián Németh, Dóra Várhegyi
Klasse 4, Kleine Quelle Deutsche Nationalitätengrundschule Perwall

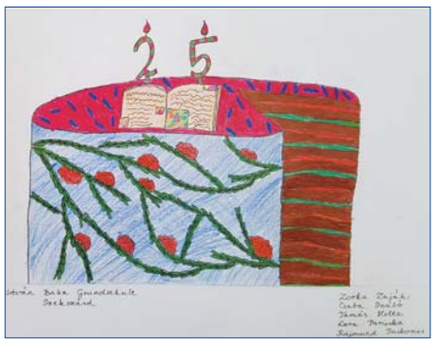
Bence Kurunci
Klasse 5b, Anton-Grassalkovich-Grundschule
Wetschesch

Zalán Rátóczi
Klasse 6b, Anton-Grassalkovich-Grundschule
Wetschesch

Abigél Walter
Klasse 4a, Parkstraße Katholische Grundschule Mohatsch



Eszter Csontos
Klasse 4a, István-Baka-Grundschule Seksard



Zorka Zaják, Csaba Szabó, Tamás Holtz,
Lara Paricska, Rajmund Puskorics
Klasse 4a, István-Baka-Grundschule
Seksard

Oberstufe, Nationalitätengrundschule Fürst Taksony
Taks

Zsigmond Tóth
Klasse 1, Deutsche Nationalitätengrund-
schule Gara

Kata Bianka Tóth
Klasse 7a, Joseph-Implom-Grundschule
Jula

Bianka Andrási, Lara Tamás
Klasse 5, Grundschule Ugod

Was geschah an diesem Tag…?

… vor 70 Jahren, am *2. August 1949*, wurde der erste ungarische Pilot und Kosmonaut, der im Weltraum war, Bertalan Farkas, in Gyulaháza geboren.

… vor 110 Jahren, am *3. August 1909*, wurde der Budapester Honvéd FC, ein Sportverein aus dem Stadtteil Kispest, gegründet.

… vor 29 Jahren, am *4. August 1990*, landete erstmals seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges wieder ein Lufthansa-Flugzeug auf dem Ostberliner Flughafen Schönefeld.

… vor 64 Jahren, am *5. August 1955*, lief der millionste VW-Käfer im Volkswagenwerk in Wolfsburg vom Band.

… vor 87 Jahren, am *6. August 1932*, fanden die Filmfestspiele von Venedig zum ersten Mal statt.

… vor 131 Jahren, am *7. August 1888*, patentierte der niederländisch-amerikanische Erfinder Theophilus Van Kannel die Drehtür.

… vor 179 Jahren, am *8. August 1840*, wurde das Pesther Ungarische Theater in Nationaltheater umbenannt.

Post für Waschbär Willy

In einigen Wochen ist es wieder so weit, die Sommerferien sind vorbei und der Schulalltag beginnt. Wir sind uns sicher, dass nicht nur Waschbär Willy in seinen Ferien unterwegs war! Hattet ihr in den Sommerferien auch ein besonders schönes Erlebnis, von dem ihr uns erzählen möchtet? Dann malt ein Bild oder schreibt darüber. Wir freuen uns schon riesig auf eure Sommerabenteuer!

Neue Zeitung junior

Lendvay Straße 22

1062 Budapest VI

E-Mail: nzjunior2018@gmail.com

Wenn ihr uns ein Bild malt, schickt es bitte als PDF. Schreibt ihr uns eine Geschichte, dann schickt sie bitte in einer Word-Datei. Vergesst nicht euren Namen dazuzuschreiben!

LACH MIT!

Frau König empfängt den Fernsehmechaniker an der Haustür:
„Es ist schon wieder alles in Ordnung. Mein Mann und ich hatten nur aus Versehen unsere Brillen vertauscht.“

„Das Auto ist schon eine herrliche Erfindung“, meint Noah. „Wenn ich bedenke, was mein Vater damit verdient…“
„Ist er Rennfahrer?“
„Nein.“
„Taxifahrer?“
„Nein.“
„Hat er eine Reparaturwerkstatt?“
„Nein.“
„Was ist er dann?“
„Unfallchirurg.“

„Mein Vati ist der tollste Typ auf der Welt“, schwärmt Helga. „Er weiß alles, er versteht alles, er kann alles.“
„Alles?“, fragt ihre Freundin zögernd.
„Einfach alles.“
„Meinst du, dass er dann auch Ketchup vom Teppich in die Tube zurückkriegt?“

Redakteurin: Dorottya Bach
Anschrift: NZjunior Budapest, Lendvay u. 22 H-1062
Telefon: +36 1 302 68 77
E-Mail: nzjunior2018@gmail.com
NZjunior im Internet bis Ende 2016: www.neue-zeitung.hu
Gegründet von Beate Dohndorf (1943-2017)